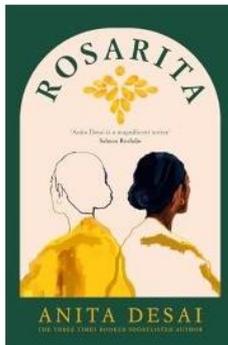


Jeden Monat neu: Die Shortlist unserer Fachreferent*innen für Literatur

GABRIELA SCHERRER



[Anita Desai: Rosarita](#)

Eine indische Gaststudentin stösst in Mexiko auf Spuren der verborgenen Vergangenheit ihrer Mutter, in jungen Jahren dort als Künstlerin tätig - oder handelt es sich nur um eine Fata

Morgana, gespeist von den Phantasien eines örtlichen Fremden?

RENATE STUKER



[Helene Hegemann: Striker](#)

Die Kampfsportlerin N lebt in Berlins ärmster Gegend, unterrichtet Bessergestellte in Selbstverteidigung und hat eine unverbindliche Beziehung zu einer Politikerin. Düstere

und roher Roman über die Angst vor dem Leben.

NIEVES FERNÁNDEZ

Adèle Yon *Mon vrai nom est Elisabeth*

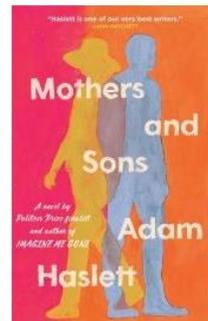


[Adèle Yon: Mon vrai nom est Elisabeth](#)

Eine eindrückliche Recherche über die eigene Grossmutter, die an Schizophrenie litt und in ihrer Familie immer ein Tabuthema war. Nebst der starken Aufarbeitung eines

Teils der Familiengeschichte liefert Yon uns einen Einblick in die Abgründe der psychiatrischen Praxis in der 2. Hälfte des 20. Jahrhunderts.

GABRIELA SCHERRER



[Adam Haslett: Mothers and Sons](#)

Das Leben von Peter Fischer, einem schwulen Einwanderungsanwalt aus einer wohlhabenden weißen Familie, ursprünglich aus dem Raum Boston. Die

Geschichte geht über die erzählerische Komfortzone des wohlhabenden weißen Amerikas hinaus zu den Geschichten asiatischer, balkanischer und mittelamerikanischer Asylbewerber.

HARTMUT ABENDSCHEIN



[Florian Neuner: Die endgültige Totalverramsung](#)

Praktisch! Das Buch erspart die Lektüre hunderter Romane und besteht aus Plot-Fragmenten, Resümees und Kondensaten von Klappentexten und

Besprechungen, Extrakten von Dialogen und ausgesuchten Beschreibungssequenzen aus Romanen unterschiedlicher Länder und Zeiten.

RENATE STUKER



[Takis Würger: Für Polina](#)

Eine eindrucksvolle, feinfühliges Coming-of-Age-Geschichte über Liebe und zwischenmenschliche Beziehungen, über das Klavierspielen und den Klaviertransport.